

Mittwoch, 28.6.2017

Morgens um 7:30 Uhr ging es los, aufstehen und dann „Z`morgen“ essen. Nach dem leckeren Frühstück hatten wir eine Werkstatt über den Biber. Da das Wetter gegen den Mittag nicht so gut war, kochten wir das Mittagessen im Lagerhaus. Es gab Fotzelschnitten. Dann fuhren wir mit dem Bus ins Naturschutzgebiet „Thurauen“. Als wir angekommen waren, ging es auch schon los. Als erstes liefen wir ein kleines Stückchen in den Wald. Dort mussten wir dann einen Biber zeichnen.



Danach gingen wir weiter. Danach hatten wir den Auftrag, Sachen im Wald zu suchen, die irgendetwas mit einem Biber zu tun hatten. Die Biologin zeigte uns dann verschiedene Sachen: ein künstlicher Skelettkopf, ein echtes Biberfell, zwei Biberbaue, einige Biberrutschen und vieles mehr. Nach dieser interessanten Exkursion freuten sich dann alle auf die selbst gemachte Pizza am Abend.

Text: *Nina, Flurina, Lukas, Alessia, Sara*